

Management der Zentrenentwicklung

Transferwerkstatt: Zentrenmanagement
Leipzig 29. / 30. November 2012



Management der Zentrenentwicklung

Inhalt

- ▶ Überblick: Fördervolumen des Bundes
- ▶ Ziele
- ▶ Vorläufer
- ▶ Rolle und Aufgaben
- ▶ Einbindung



Überblick: Fördervolumen des Bundes

2008 – 2011

- ▶ 241,4 Mio. €
- ▶ 315 Kommunen
- ▶ 350 Maßnahmen

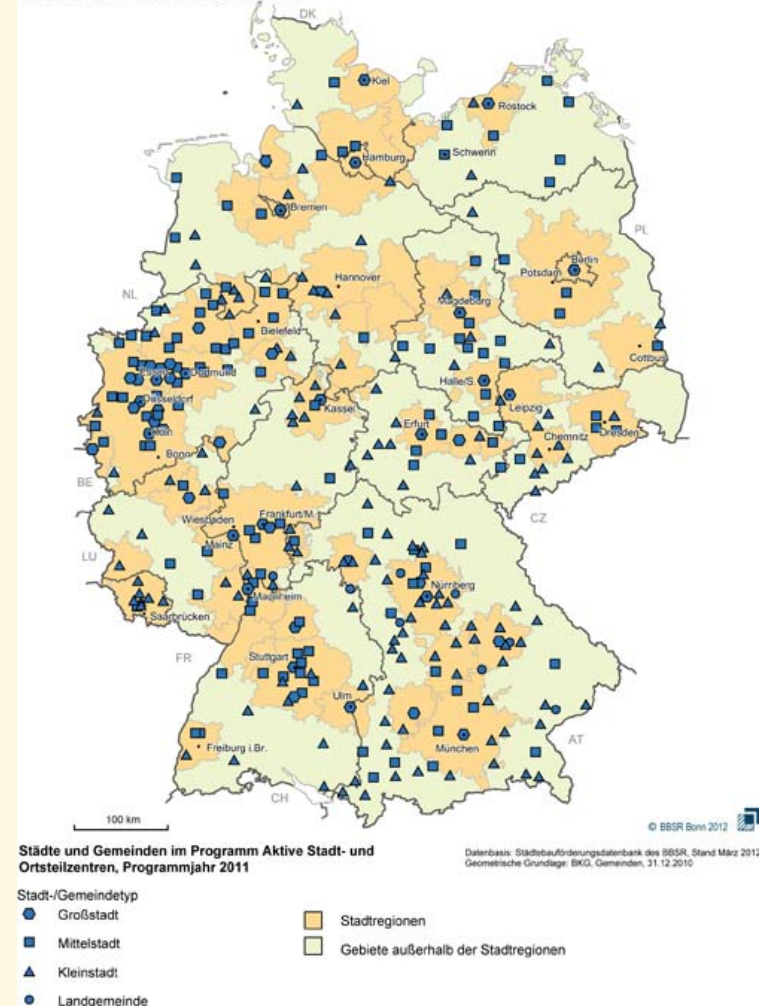
2012

- ▶ rund 93 Mio. €
- ▶ rund 62 weitere Kommunen
- ▶ ca. 67 neue Maßnahmen
(Stand: November 2012)

2013

- ▶ rund 97 Mio. €

Aktive Stadt- und Ortsteilzentren



Ziele des Zentrenmanagements

Es geht darum,

- ▶ den Prozess der Zentrenentwicklung umsetzungsorientiert, professionell und kontinuierlich zu steuern,
- ▶ die unterschiedlichen Akteure, Gruppen und Bewohner zu aktivieren, zu vernetzen und mitzunehmen auf den gemeinsamen Weg einer integrierten Zentrenentwicklung,
- ▶ zentrumsrelevante Aktivitäten zu koordinieren, Projekte zu initiieren und zu managen.

Im Sinne der Programmstrategie verbessert ein qualifiziertes Zentrenmanagement die Perspektive des Zentrums unter ganzheitlichen Gesichtspunkten.

Vorläufer

- ▶ Gebiets- oder Stadtteilmanagement
- ▶ Quartiersmanagement
- ▶ Stadtumbaumanagement

- ▶ Klassisches Citymanagement oder Stadtmarketing



An diese Erfahrungen kann angeknüpft werden. Allerdings sind die Aufgaben des Zentrenmanagements analog zum Programmprofil relativ komplex.

Rolle und Aufgaben des Zentrenmanagements

- ▶ Gewährleistung der Programmumsetzung vor Ort:
 - ▶ Orientierung an den Zielen der Programmstrategie
 - ▶ Integrierter Handlungsansatz als maßgeschneiderte Lösung
- ▶ Bindeglied zwischen Kommune, Lenkungsgruppe, Bewohnern und nicht-staatlichen Akteuren



Zentrenmanagement soll als „Kümmerer“ für die vielfältigen Aufgaben der integrierten Zentrenentwicklung etabliert werden.

Rolle und Aufgaben des Zentrenmanagements

- ▶ Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger
- ▶ Lokale Akteure mobilisieren und neue Allianzen schmieden
- ▶ Eigeninitiative der privaten Akteure unterstützen
- ▶ Selbstorganisation / Vernetzung privater Akteure stärken
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Vor Ort beraten, Ratgeber und Handlungsempfehlungen erstellen
- ▶ Konzepte entwickeln und fortschreiben
- ▶ Aktivitäten koordinieren
- ▶ Projekte managen
- ▶ Entwicklungsprozesse steuern
- ▶ Leerstände und Zwischennutzungen managen

Der Aufgabenkatalog verdeutlicht die Kompetenzen, die das Zentrenmanagement verkörpern sollte.



Einbindung Zentrenmanagement

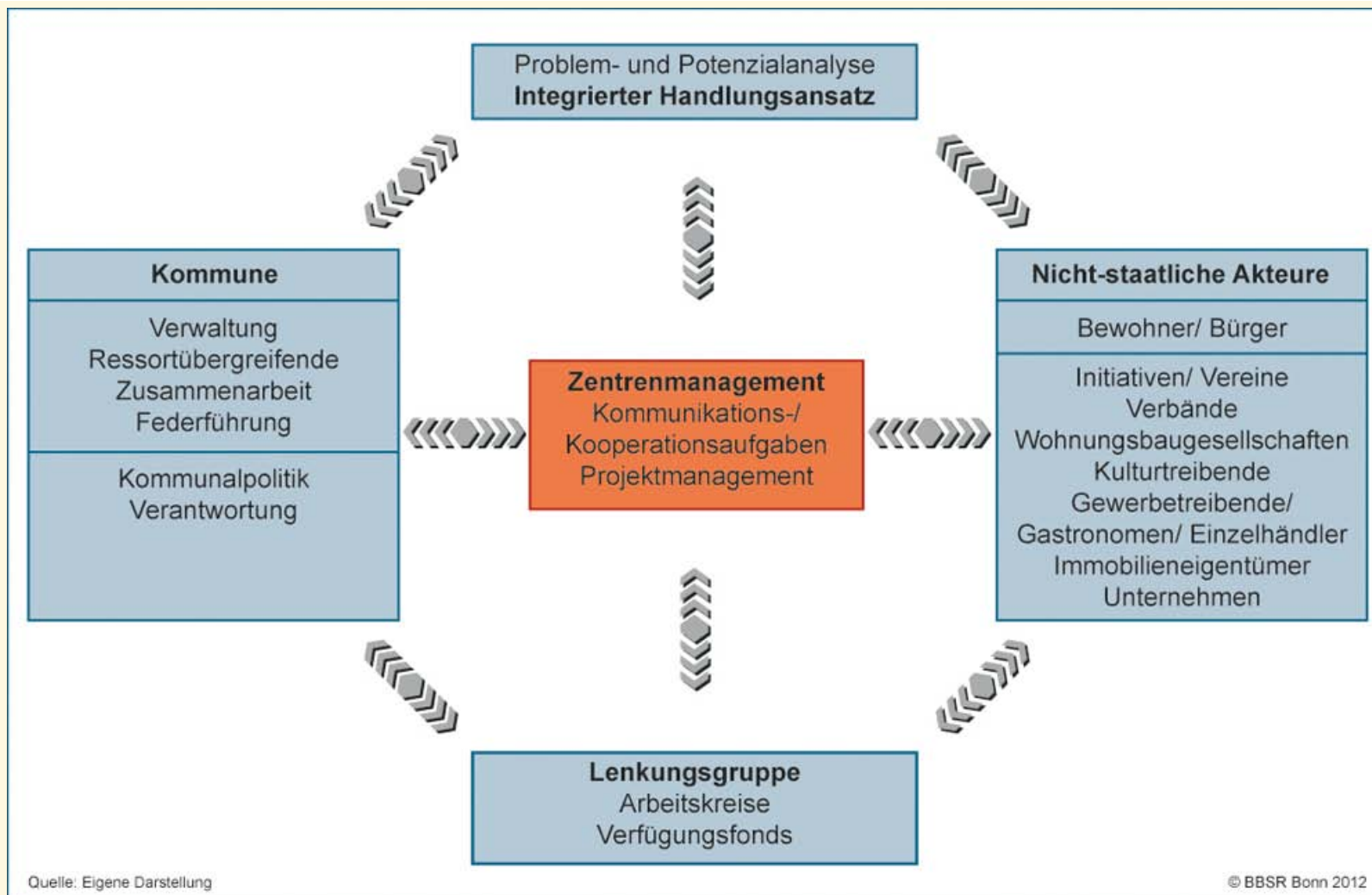
- ▶ Anlaufstelle vor Ort
- ▶ Installation des Zentrenmanagements ist kommunale Angelegenheit
- ▶ Zentrenmanagement kann durch ein externes Büro, eine Außenstelle der Verwaltung, eine Initiative oder einen Verein wahrgenommen werden
- ▶ Beauftragung des zeitaufwändigen Zentrenmanagements kann ratsam sein
- ▶ Externes Zentrenmanagement als Leistung Beauftragter förderfähig
- ▶ Unabhängiges Zentrenmanagement im vereinbarten Rahmen ermöglichen



Eine transparente Organisationsstruktur, geregelte Verantwortlichkeiten und eine handlungsorientierte Einbindung in das Verwaltungsgeschehen bilden die Basis eines effizienten Zentrenmanagements.



Einbindung Zentrenmanagement





Management der Zentrenentwicklung

Es gibt kein Patentrezept für die Ausgestaltung und Einbindung des Zentrenmanagements. Dies ist nicht zuletzt abhängig von den lokalen Gegebenheiten in der Kommune, den Problemen und Potenzialen vor Ort.

- ▶ Welche Herangehensweise haben Sie gewählt?
- ▶ Welche Ziele verbinden Sie damit?
- ▶ Welche Kompetenzen muss der Zentrenmanager mitbringen?
- ▶ Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?
- ▶ Welche Fragen haben Sie zum Thema Zentrenmanagement?